

## DIE „WOHNFASSADE“ Wohnhaus ÖBV

Dieser Wohnbau mit 40 Wohneinheiten und 850 Quadratmetern Geschäftsfläche wurde bereits 1993 realisiert. An der Ecke Frauenfelderstraße/Kainzgasse in Wien 17 entwickeln sich jeweils zwei orthogonale Baukörper mit unterschiedlicher Wohntypologie.

An der Nahtstelle der beiden Bauteile wird man über eine Stufenrampe in das Haus geführt. Vom frei stehenden Trepenturm als Gelenkpunkt der Erschließung sind über offene Laubengänge die Geschosswohnungen und über Brücken vom begrünten Innenhof bzw. einem frei vor die Fassade gestellten Steg die Maisonettewohnungen zugänglich.

Allen Wohnungen gemeinsam sind straßen- und hofseitige Orientierung, durchgehende Blickachsen, raumhohe Türen, flexible Grundrisse durch Schiebewände, fließende Übergänge von Innen- und Außenraum, Freibereiche in Form von Loggien, Terrassen und Balkonen.

Mittels beweglicher Schiebeelemente und Sonnenschutzlamellen können die Bewohner trotz weitgehender Verglasung aller Außenwände den Grad ihrer Privatheit selbst regulieren – von völliger Offenheit bis zur gänzlichen Abkapselung.

### **WOHNHAUS ÖBV**

Frauenfelderstraße 14, 1170 Wien

**Bauherr:** ÖBV Österreichische Beamtenversicherung

**Architekten:** henke und schreieck Architekten

**Mitarbeiter:** Bernhard Eder

**Konsultanten:**

**Bauphysik:** Dipl.-Ing. Walter Prause

**Statik:** Dipl.-Ing. Werner Lawugger

**Wettbewerb:** 1990

**Planungsbeginn:** 1990

**Bauübergabe:** 1993

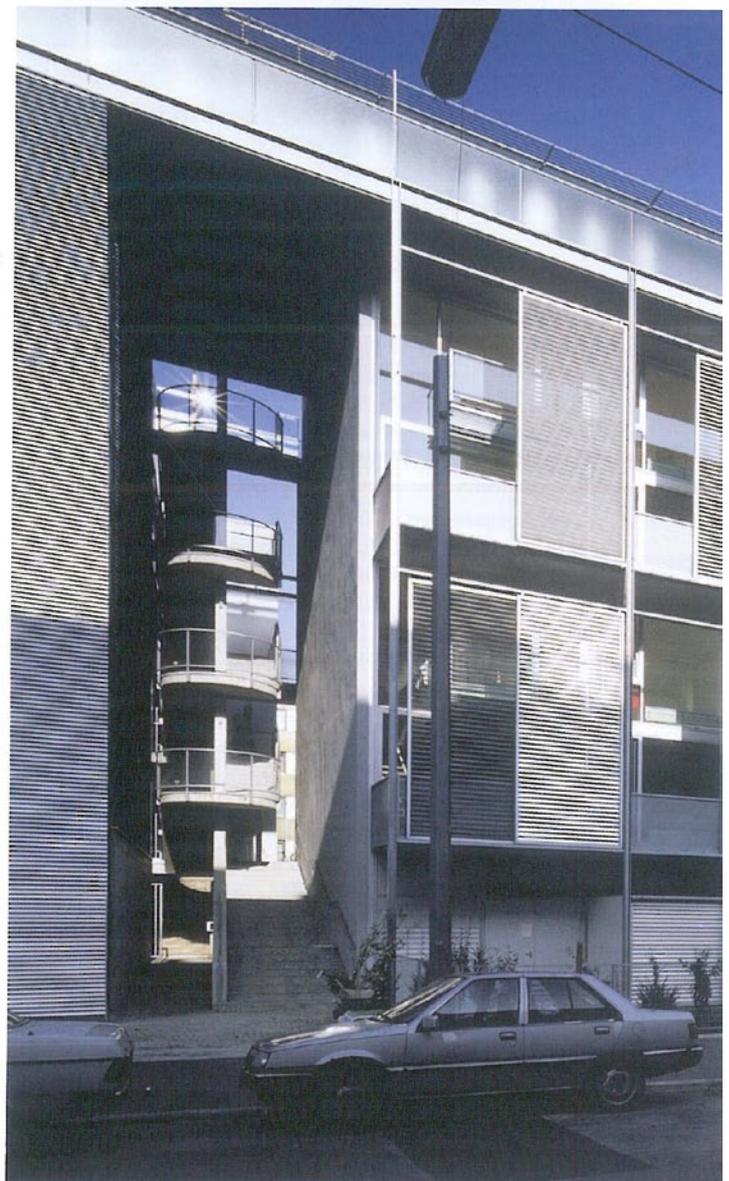
**Grundstücksfläche:** 1783 m<sup>2</sup>

**Bebaute Fläche:** 1504 m<sup>2</sup>

**Nutzfläche:** 4320 m<sup>2</sup>

**Kubatur:** 15.527 m<sup>3</sup>

**Gesamtwohnungsanzahl:** 40 Wohnungen





Barrierefreie Übergänge bis in die Loggien ergeben offene, moderne Grundrisse. Fotos: Mischa Erben (1), Margherita Spiluttini (2), Dieter Henke

